

Systemhaus  
Maitschke  
Ihr Partner




## Haftungsrisiken für IT-Verantwortlichen



Systemhaus Maitschke  
Inh. Gerald Maitschke  
Tel. +49 89 94004804  
Fax. +49 89 71034015  
Mobil. +49 171 3357041  
[gerald@maitschke.de](mailto:gerald@maitschke.de)  
[www.maitschke.de](http://www.maitschke.de)

IT-Kosten  
runter

## Zielvorgabe



Verfügbarkeit des Systems und der Daten  
sowie  
Sicherheit vor internen und externen Risiken

24 Stunden  
7 Tage/Woche  
365 Tage/Jahr

22. April 2007 Page 2

Vertrauen  
schaffen

## Häufige Risikogruppen



- Internet-Zugang am Arbeitsplatz
  - private Nutzung durch Arbeitnehmer
- Systemsicherheit Hardware Software
- Systemnutzung durch Arbeitnehmer
- Brandschutz, Unterbrechungsschutz
- Externe Angriffe

22. April 2007

Page 3

Mind. 30% in  
3 Jahren  
einsparen

## Rechtliche Konsequenzen




- **Unterlassungsansprüche**
- **Reputationsverlust**
- **Ratingverluste**
- **Kündigung**
- **Schadenersatz**
- Bußgeld bis 250.000 €
- Geld- oder Freiheitsstrafe
- Gewerbeuntersagung

22. April 2007

Page 4

IT-Kosten  
runter

## Drei Säulen der IT-Sicherheit



### Technik

Einsatz nach aktuellem Stand

### Organisation

Konzeption & Überwachung

### Recht


Kenntnis von Gebot und Verpflichtungen sowie Rechtsfolge

***Unkenntnisse schützt  
vor Strafe nicht!***

22. April 2007 Page 5

Neue  
Technologie  
anwenden

## IT-Sicherheit



- Stromversorgung, Klima, Brandschutz, etc
- Backup- und Restoresystem
- unerlaubte Handlung intern
- internes Zugriffsmanagement / Administration
- AntiSpam, AntiVirus, Firewall
- Content-Filter

22. April 2007 Page 6

Probleme  
Lösen

## Rechtsquellen



- Wirtschaftsverwaltungsrecht
- Datenschutzrecht
- Urheber- und Wettbewerbsrecht
- Risikofrüherkennung nach KonTraG
- Basel II, Solvency II, SOX
- Vertragliche Regelungen

22. April 2007

Page 7

Clever  
investieren

## Wirtschaftsverwaltungsrecht




- **Gewerbeordnungsrechtliche Grundsätze**  
wegen Fehlen der erforderlichen Zuverlässigkeit des  
Gewerbetreibenden oder einer mit der Leitung des  
Gewerbes beauftragten Person in Bezug auf das  
Gewerbe:  
Verlust der Gewerbeerlaubnis / Gewerbeuntersagung  
§ 35 GewO

22. April 2007

Page 8

IT-Kosten  
runter

## Datenschutz




Sicherstellung der Ziele des Datenschutzes durch  
technische und organisatorische Vorgaben

22. April 2007 Page 9

Für die  
Zukunft  
planen

## Datenschutzziele



### Vertraulichkeit Schutz vor unbefugtem Zugriff

- Zugriffberechtigungssystem
- Berechtigungsvergabe

### Bestand Schutz vor Veränderung und Zerstörung

- Datensicherung
- Schutzsystem


### Beeinträchtigungsfreie Verfügbarkeit

- Datensicherung
- Schutzsystem

22. April 2007 Page 10

Sichere IT einsetzen

## Datenhandling



---

**Prüfbarkeit**

- wer hat wann aus welchem Grund welche Daten wie bearbeitet (Protokollierung)

**Authentizität**

- Zuordnung der Herkunft und Echtheit der Daten

**Transparenz**


- Dokumentation der Datenverarbeitung (aktuell, vollständig, nachvollziehbar)

---

22. April 2007Page 11

Beratung  
Planung  
Umsetzung

## Urheberrecht



---

**Urheberrechtlich geschützte Werke**

- Bsp.: Computerprogramme, Grafiken,..

**Nutzung sowie Verwendung derer, ohne Zustimmung des Berechtigten**

**Rechtsfolge:**

- Unterlassung, Auskunft, Vernichtung, Herausgabe, Schadenersatz

---

22. April 2007Page 12

**Energie-  
bewußt**

## Urheberrecht



**Tauchen in unternehmenseigenen IT-Infrastrukturen  
Musik- oder Filmdateien auf, die fremdem Recht  
unterliegen,  
haften die Verantwortlichen auf Schadensersatz und  
Unterlassung sowie nach den Regeln des  
Strafrechts.**

22. April 2007

Page 13

**IT-Kosten  
runter**

## Urheberrecht



**Eine Exculpation\* ist durch den Nachweis der  
Organisation einer Struktur zur konkreten  
Kontrolle des Contents.  
Beispielsweise durch Einsatz einer geeigneten  
Software -möglich!**


\* Befreiung (exculpieren) vom Vorwurf des Verschuldens

22. April 2007

Page 14

Umwelt-  
verträglich

## Wettbewerbsrecht



---

**Fehlerhafter Content kann unlautere Wettbewerbshandlungen darstellen**

- Verstoß gegen Preisangaben VO (Besonderheit: Fernabsatz!)
- unzulässige AGB's
- Framing\* fremden Contents
- Verunglimpfung eines Mitbewerbers

**Rechtsfolge:**

- Unterlassung, Auskunft, Schadenersatz

\* bezeichnet das Einbetten eines Themas in ein bestimmtes Bedeutungsumfeld

22. April 2007Page 15

IT-Kosten  
runter

## KonTraG



---

- **Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (01.05.1998)**
  
- **Adressaten:**
  - Nahezu alle Unternehmensformen

22. April 2007 Page 16



durchdachte  
Lösungen

## KonTraG



### **Pflicht der Unternehmensleitung zur Schaffung eines internen Risikofrüherkennungssystems**

- Früherkennung für den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen (fehlende IT-Sicherheit)
- Prüfung der Einrichtung eines Riskmanagements durch Wirtschaftsprüfer

### **Rechtsfolge bei Missachtung:**

- Haftung der Unternehmensleitung für Schäden mit dem Privatvermögen
- wichtiger Grund für eine außerordentliche Kündigung des Anstellungsverhältnisses der Unternehmensleitung

22. April 2007

Page 17

umsetzbare  
Lösungen

## Basel II




- **Verpflichtung zur fundierten Risikoanalyse von Unternehmen als Kreditnehmer**
- **Relevanz operativer Risiken**
  - Wichtig: Schadenrisiken aus unzulänglicher Organisation und Risikovorsorge
- **Sicherheit ist ein wesentlicher Ratingfaktor für die Kreditvergabe!**

22. April 2007

Page 18

planbare  
Lösungen

## Basel II IT-Sicherheit



---


- **Sicherheit zur Reduzierung operativer Risiken**
- **Sicherheit = Freiheit von ungeplanten Einflüssen**
- **IT betrifft die Kernprozesse des Unternehmens, daher:**

**IT - Sicherheit**  
**erfordert IT nach aktuellem Stand**

22. April 2007Page 19

IT-Kosten  
runter

## Basel II - Rating



---

**Der Stand der Technik wird bestimmt durch**

- Technische Möglichkeiten
- Zeitpunkt der Bewertung
- Umsetzung und Nutzung in der Praxis
- Mehrheit


**IT-Risikomanagement ist**

- eine dauerhaft angelegter Beurteilung und Maßnahmenumsetzung bzgl. IT-bedingter Risiken
- keine Momentaufnahme potenzieller Risiken
- erfordert die ständige Überprüfung und Anpassung

22. April 2007Page 20

Service-  
freundliche  
Lösungen

## Solvency II



---

- **Richtet sich an Versicherungsunternehmen**
- **Stärkere Berücksichtigung operativer Risiken (als bei Basel II)**
- **Ausrichtung Prämienhöhe am individuellen Risikoprofil des Versicherten**


**Risikosenkung = Prämiensenkung**

---

22. April 2007Page 21

skalierbare  
Lösungen

## SOX Sarbanes - Oxley Act 2002



---


- **Zielgruppe:**
  - an US-Börsen notierte Unternehmen,
  - deren mittelbar verbundene Unternehmen,
  - mittelbar Unternehmen, die mit solchen Unternehmen sehr eng zusammenarbeiten
- **Folge:**
  - Auswirkungen auch auf deutsche Unternehmen

---

22. April 2007Page 22

IT-Kosten  
runter

SOX




---

- **Verlangt u.a. die Einrichtung und Dokumentation eines funktionsfähigen internen Kontrollsystems**
- **Gegenstand der Regelung sind sämtliche interne Kontrollen, die im Zusammenhang mit der Rechnungslegung stehen**

22. April 2007Page 23

Systemhaus  
Maitschke

SOX




---

- **Gibt der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) Befugnisse zum Erlass konkretisierender Bestimmungen**
- **Die Führungskräfte eines Unternehmens sind persönlich für falsche Finanzdaten haftbar.**
- **Geldstrafen bis zu 1 Mio. US \$ sowie 10 Jahren Freiheitsstrafe**

22. April 2007Page 24

Systemhaus  
Maitschke

## Verpflichtung zum Risikomanagement



---


- **Gesetzlich geboten**
  - Haftungsvermeidung
- **Wirtschaftlich geboten**
  - Rating
  - Investor
  - Management
  - Reputation

---

22. April 2007Page 25

Systemhaus  
Maitschke

## Vertragliche Regelungen



---


- **Mit Kunden**
  - können besondere Schutzpflichten oder Systemeigenschaften zu Gunsten des Kunden beinhalten
- **Mit Arbeitnehmern / Subdienstleistern**
  - Müssen hinsichtlich der Teilnahme an IT-Strukturen klare Handlungsge- und verbote beinhalten

---

22. April 2007Page 26

Systemhaus  
Maitschke

## Geiz ist geil -ist Geiz geil?



---


- **Welchen Gewinn bringt**
  - die „kostengünstige“ Systemarchitektur?
  - der Verzicht auf Systemsicherheit?
  - mangelhaftes Risikomanagement?
  - mangelhafte Überwachung des Managements und der Arbeitnehmer?
- **Welches Risiko steht dagegen?**

---

22. April 2007Page 27

Systemhaus  
Maitschke

## Das Spiel mit dem Risiko



---


- Restriktive Finanzierungsleistung der Banken
- Prämienhöhung der Versicherung
- Haftung für Schäden mit Firmen- und Privatvermögen
- Strafrechtliche Verantwortlichkeit

---

22. April 2007Page 28

Systemhaus  
Maitschke

## Verantwortlichkeiten



---


- **Unternehmensleitung**
  
- **Leitende Angestellte**
  
- **Administratoren**
  
- **betrieblich oder behördlich Beauftragte**
  - Datenschutz
  - IT-Sicherheit

---

22. April 2007Page 29

Systemhaus  
Maitschke

## Strafrecht



---


- Grundsatz: Es gibt in Deutschland kein Unternehmensstrafrecht - das Unternehmen verantwortet sich nicht vor dem Strafrichter
  
- Strafrecht wird für und gegen den konkret Handelnden bzw. eine erforderliche Handlung Unterlassenden angewandt!

---

22. April 2007Page 30

Systemhaus  
Maitschke

## Strafrechtliche Risiken



---


- **Unbefugte Überwachungsmaßnahmen**
- **Unbef. Datenlöschung, Datenoffenbarung**
  - Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
  - Personenbezogene Daten über
    - Mitarbeiter
    - Kunden und Geschäftspartner
- **Auch durch pflichtwidriges Unterlassen!**

---

22. April 2007Page 31

Systemhaus  
Maitschke

## Strafrecht



---

- **Beispiele:**
  - Zugänglichmachen von Pornografie u.a. § 184 StGB
  - Beihilfehandlungen zu Volksverhetzung, Gewaltdarstellung, Anleitung zu Straftaten §§ 130 ff StGB
  - unerlaubte Verwertung von Werken mit Urheberschutz § 106 UrhG


---

22. April 2007Page 32



Systemhaus  
Maitschke

## Strafrechtliche Verantwortung



---

**Beispiel:**  
Verwendung nicht lizenzierter Software oder Bereitstellung zum Download illegaler mp3-Files § 106 UrhG

**Strafandrohung:**  
Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe  
Versuchsstrafbarkeit

**Bei Gefahr von Personenschäden:**  
Pflicht zur Warnung und Rückruf  
(Garantenstellung)


**Bei Untätigkeit:**  
strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortung

---

22. April 2007Page 33

Mind. 30% in  
3 Jahren  
einsparen

## Ordnungswidrigkeiten



---


- **Verstoß gegen das Bundesdatenschutz Gesetz**
  - Meldepflicht an Aufsichtsbehörden
  - Berufung eines Datenschutzbeauftragten
  - Unterrichtung des Betroffenen
  - Übermittlung personenbezogener Daten
  - ...
- **§ 44 BDSG - auch Ahndung als Straftat möglich!!!**

---

22. April 2007Page 34

Systemhaus  
Maitschke

## Zivilrechtliche Haftung



### Ansprüche auf Schadenersatz, Unterlassung, Auskunft, ...

**Können:**


- das Unternehmen
- den Arbeitnehmer persönlich
- die Geschäftsleitung persönlich

**treffen!**

22. April 2007Page 35

Systemhaus  
Maitschke

## Haftung Unternehmensleitung




- **§ 43 GmbHG**
  - „Die Geschäftsführer haben in den Angelegenheiten der Gesellschaft die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes anzuwenden. Geschäftsführer, welche ihre Obliegenheiten verletzen, haften der Gesellschaft solidarisch für den entstandenen Schaden.“

22. April 2007Page 36

Systemhaus  
Maitschke

## Haftung Unternehmensleitung



---


- **§ 93 AktG**
  - „Die Vorstandsmitglieder haben bei ihrer Geschäftsführung die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden. [...]
  - Vorstandsmitglieder, die ihre Pflichten verletzen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens [...] verpflichtet.“

---

22. April 2007Page 37

Systemhaus  
Maitschke

## Haftungsmaßstab



---


- **Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmanns?**
  - Sorgfalt: Genauigkeit, Gründlichkeit, Folgenbewusstsein
  - Maßstab: die Umstände des Einzelfalls,
    - Art, Größe und Situation des Unternehmens
    - Branchengepflogenheiten
    - Bedeutung der jeweiligen Geschäftsführungsmaßnahme

---

22. April 2007Page 38

Systemhaus  
Maitschke

## Haftung des Arbeitnehmers



---


### Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber seinem Arbeitgeber richtet sich nach

- Pflichten des Arbeitnehmers
- Sorgfaltsmaßstab
- Haftungsbeschränkungen

22. April 2007Page 39

Systemhaus  
Maitschke

## Haftung des Arbeitnehmers



---


### Die Pflicht des Arbeitnehmers (§ 611 BGB)

- Der Arbeitnehmer ist „zur Leistung der versprochenen Dienste“ verpflichtet.
  - Inhalt des Arbeitsvertrages
  - Stellenbeschreibung
  - wenn vertragliche Regelungen fehlen, kommt es auf die Verkehrssitte (Branche, Berufsstand, Betriebsstätte, Ort des Unternehmens) an
  - Konkretisierung im Rahmen des Direktionsrechts durch Weisungen des Arbeitgebers möglich

22. April 2007Page 40

Systemhaus  
Maitschke

## Haftung des Arbeitnehmers



---

### Sorgfaltsmaßstab


- objektive Betrachtung abhängig von der Stellung des Arbeitnehmers (höhere Sorgfalt von leitenden Angestellten und Fachkräften)
- außer Betracht bleiben
  - fehlende Fachkenntnisse
  - geringe Belastbarkeit u.a.

---

22. April 2007Page 41

Systemhaus  
Maitschke

## Haftung des Arbeitnehmers



---


- **Haftungsbeschränkungen**
  - Fürsorgepflicht des Arbeitgebers
  - Betriebsrisikolehre
  - Verantwortung des Arbeitgebers für Organisation des Betriebes und Gestaltung der Arbeitsbedingungen
  - Weisungsrecht
- **Bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit 100%**
- **Bei normaler Fahrlässigkeit**
  - Quote
  - Ausnahme für grobe Fahrlässigkeit bei groben Missverhältnis zwischen Schaden und Einkommen
- **Bei leichter Fahrlässigkeit keine Haftung**

---

22. April 2007Page 42

Systemhaus  
Maitschke

## Haftungserleichterungen



---


- Für Arbeitnehmer: Nach den Grundsätzen der Rechtsprechung erfolgt eine Beschränkung der Haftung auf das pfändungsfreie Einkommen während der nächsten fünf (maximal sechs) Jahre
- Der Geschäftsführer einer GmbH / Vorstand einer AG sind keine Arbeitnehmer in diesem Sinne!

---

22. April 2007Page 43

Systemhaus  
Maitschke

## Sonderprobleme





---

- Privater Email-Verkehr am Arbeitsplatz
- Mail-Filter am Arbeitsplatz
- Privates Internet-Surfen am Arbeitsplatz
  
- Protokollierung, Filter und Fernmeldegeheimnis
- Eingriff in das Persönlichkeitsrecht
- Die Firma wird zum **Telekommunikationsprovider** und das mit allen Rechten und Pflichten

---


22. April 2007Page 44

 **DANKE** 


Information ist kein Wert an sich –  
es kommt auf die daraus folgenden Entscheidungen an.

Nur mit Weitblick und Courage kann man  
seine Ziele erreichen!

22. April 2007 Page 45



**Q & A**

 Systemhaus Maitschke  
Inh. Gerald Maitschke  
Tel. +49 89 94004804  
Fax. +49 89 71034015  
Mobil. +49 171 3357041  
[gerald@maitschke.de](mailto:gerald@maitschke.de)  
[www.maitschke.de](http://www.maitschke.de)

Source: Lampertz,

22. April 2007 Page 46